

**Beschlussvorlage****Gemeinde Zierow**

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: GV Ziero/05/12/6517
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Status: öffentlich
	AZ:
	Datum: 03.04.2012
	Verfasser: Dörte Ruhrig
<b>Beschluss über ein neues Raum- und Nutzungskonzept für das Gemeindezentrum Zierow</b>	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Gemeindevertretung Zierow	

**Sachverhalt:**

Auf ihrer Sitzung am 22.02.2012 hat die Gemeindevertretung Zierow den Grundsatzbeschluss gefasst, ein neues Konzept für die künftige Nutzung des Gemeindehauses durch eine Arbeitsgruppe auszuarbeiten.

Diese Arbeitsgruppe hat am 06.03.2012 und am 28.03.2012 getagt und ein neues Raum- und Nutzungskonzept erarbeitet. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind auf der Sitzung anwesend und werden das Konzept vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, das durch die Arbeitsgruppe erarbeitete neue Raum- und Nutzungskonzept für das Gemeindezentrum Zierow umzusetzen.

**Finanzielle Auswirkungen:****Anlagen:**

Protokoll des Arbeitsgruppentreffens vom 06.03.2012

Protokoll des Arbeitsgruppentreffens vom 28.03.2012

Neues Raum- und Nutzungskonzept für das Gemeindezentrum Zierow

---

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

**Beschlüsse:**

18.04.2012

Gemeindevertretung Zierow

GV Ziero/05/167/2012

Herr Boge erläutert die Vorlage und den Hintergrund der Erarbeitung eines neuen Raum- und Nutzungskonzept.

Frau Goertz aus der Arbeitsgruppe stellt via einer Powerpointpräsentation dar, welche

# Amt Klützer Winkel

Schloßstraße 1  
23948 Klütz

Klütz, 15.10.2015

Vorstellungen und Überlegungen die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Nutzung des Gemeindezentrums haben.

Nach der Präsentation lobt Herr Boge die intensive Arbeit der Arbeitsgruppe.

Herr Schmidt-Hahn bittet um Berücksichtigung, dass ein Aufenthalts- und Leseraum ein Prüfungskriterium zur Erhaltung des Zertifikats „Erholungsort“ ist. Dieses sollte in den Planungen der Arbeitsgruppe Berücksichtigung finden.

Herr Kohl missfällt die Tatsache, dass durch die vorgelegten Planungen der Arbeitsgruppe, der Raum 5 nicht mehr für die Nutzung der Gemeinde bestimmt ist. Somit können die Sitzung der Gemeindevorvertretung, Einwohnerfragestunden usw. nicht mehr ausgeführt werden. Herr Boge argumentiert hierzu, dass sich zwar die Nutzungen verändern, aber durch die Änderungen in den anderen Räumen ein wesentlich größerer Raumgewinn der Gemeinde bedeutet.

Herr Elsholz hinterfragt, ob durch das neue Raum- und Nutzungskonzept Einschränkungen in der Vermietung der Räumlichkeiten entstehen werden.

Herr Boge teilt mit, dass mit einem Nutzungsrückgang zu rechnen ist, wenn der Kaufmannsladen entstehen sollte. Dennoch verbessert sich die Situation für Familienfeiern o. ä., da die Feiern im hinteren Teil des Gebäudes stattfinden. Somit wäre eine Lärmbelästigung benachbarter Bürger und Einwohner des Gemeindezentrums weniger wahrscheinlich.

Herr Schmidt-Hahn hinterfragt, ob das neue Konzept mit dem Fördermittelbescheid abgestimmt ist.

Herr Boge teilt mit, dass das neue Konzept noch nicht mit dem Fördermittelbescheid abgestimmt wurde, da hierzu der heutige Beschluss als Grundlage fehlt.

Herr Boge bittet um Ergänzung des Beschlussvorschlags „unter der Voraussetzung der Genehmigung des LFI“. Dieser Ergänzung stimmen die Gemeindevorvertreter einstimmig zu.

## **Beschluss:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt **unter der Voraussetzung der Genehmigung des LFI**, das durch die Arbeitsgruppe erarbeitete neue Raum- und Nutzungskonzept für das Gemeindezentrum Zierow umzusetzen.

## **Abstimmungsergebnis:**

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.6
davon anwesend:	.6
Zustimmung:	.5
Ablehnung:	.1
Enthaltung:	.0
Befangenheit:	.0